KommWis
Gesellschaft für Kommunikation
und Wissenstransfer mbH

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein
Ortsgemeinde Oberweiler-Tiefenbach
AGS-Schlüssel: 33608073

Stichtag: 30.09.2022

Einwohner mit Hauptwohnung gesamt: 274

Einwohner nur mit Nebenwohnung gesamt: 21

Einwohner gesamt: 295

Einwohnerbestand (HAW+NEW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	135	49,27	139	50,73	274	100
davon Ausländer	5	62,5	3	37,5	8	2,92
Einwohner nur mit Nebenwohnung	12	57,143	9	42,857	21	100
davon Ausländer	0	0	0	0	0	0
gesamt	**147**	**49,831**	**148**	**50,169**	**295**	**100**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	14	5,109	13	4,745	27	9,854
10-19 Jahre	16	5,839	14	5,109	30	10,949
20-29 Jahre	12	4,38	14	5,109	26	9,489
30-39 Jahre	12	4,38	15	5,474	27	9,854
40-49 Jahre	12	4,38	14	5,109	26	9,489
50-59 Jahre	22	8,029	27	9,854	49	17,883
60-69 Jahre	27	9,854	25	9,124	52	18,978
70-79 Jahre	14	5,109	9	3,285	23	8,394
80-89 Jahre	6	2,19	7	2,555	13	4,745
90-99 Jahre	0	0	1	0,365	1	0,365
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
gesamt	**135**	**49,27**	**139**	**50,73**	**274**	**100**

Altersgruppen bis 20 Jahre (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
unter 3 Jahren	2	0,73	2	0,73	4	1,46
3-5 Jahre	6	2,19	2	0,73	8	2,92
6-15 Jahre	13	4,745	19	6,934	32	11,679
16-17 Jahre	3	1,095	1	0,365	4	1,46
18-20 Jahre	7	2,555	4	1,46	11	4,015
gesamt	**31**	**11,314**	**28**	**10,219**	**59**	**21,533**

einzuschulende Kinder (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
2023 (geb.: 01.09.2016 bis 31.08.2017)	1	0,365	1	0,365	2	0,73
2024 (geb.: 01.09.2017 bis 31.08.2018)	3	1,095	1	0,365	4	1,46
2025 (geb.: 01.09.2018 bis 31.08.2019)	2	0,73	0	0	2	0,73
2026 (geb.: 01.09.2019 bis 31.08.2020)	1	0,365	0	0	1	0,365
2027 (geb.: 01.09.2020 bis 31.08.2021)	1	0,365	1	0,365	2	0,73
2028 (geb.: 01.09.2021 bis 31.08.2022)	0	0	1	0,365	1	0,365
gesamt	**8**	**2,92**	**4**	**1,46**	**12**	**4,38**

Religionszugehörigkeit (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
evangelisch	91	33,212	93	33,942	184	67,153
römisch-katholisch	11	4,015	19	6,934	30	10,949
altkatholisch	0	0	0	0	0	0
französisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
griechisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
russisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	2	0,73	1	0,365	3	1,095
ohne Angabe, gemeinschaftslos	31	11,314	26	9,489	57	20,803
Christengemeinschaft	0	0	0	0	0	0
evangelisch-methodistisch	0	0	0	0	0	0
evangelische Freikirche	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherisch	0	0	0	0	0	0
israelitische Religionsgemeinschaft Baden	0	0	0	0	0	0
israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Baden	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde Frankfurt	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinden im Landesverband Hessen	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Offenbach	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Pfalz	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Mainz	0	0	0	0	0	0
dänische Kirche Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
freie Religionsgemeinschaft Alzey	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherische Kirche Baden	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüder-Unität - Herrnh. Brdgem.	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinschaft Korntal	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformierte Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Mennoniten	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Württemberg	0	0	0	0	0	0

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	0	0	0	0	0	0
Heilsarmee	0	0	0	0	0	0
MV: Jüdische Gemeinde (israelitisch)	0	0	0	0	0	0
selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde im Lande Bremen	0	0	0	0	0	0
neuapostolische Kirche	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde Hamburg	0	0	0	0	0	0
SH: israelitisch u. sonst. jüd. Religionsg.	0	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch)	0	0	0	0	0	0
jüdische Kultusgem. Bad Kreuznach und Koblenz	0	0	0	0	0	0
Landesverb. d. israelit. Kultusgem. in Bayern	0	0	0	0	0	0
Saarland: israelitisch	0	0	0	0	0	0
Landesverband Sachsen der jüdischen Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Thüringen: Jüdische Landesgemeinde	0	0	0	0	0	0
Bund für Geistesfreiheit	0	0	0	0	0	0
Apostelamt Jesu Christi	0	0	0	0	0	0
Pfingstgemeinden	0	0	0	0	0	0
Jehovas Zeugen	0	0	0	0	0	0
evangelisch-altreformiert	0	0	0	0	0	0
Unitarier	0	0	0	0	0	0
Christliche Wissenschaft, Christian Science	0	0	0	0	0	0
(übrige) Freireligiöse Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Rumänisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Hinduistische Gemeinde Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0
Erzdiözese der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland		0		0	0	0
gesamt	**135**	**49,27**	**139**	**50,73**	**274**	**100**

Familienstände (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
ledig	57	20,803	50	18,248	107	39,051
verheiratet	59	21,533	60	21,898	119	43,431
verwitwert	6	2,19	13	4,745	19	6,934
geschieden	12	4,38	14	5,109	26	9,489
getrennt lebend	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte im Ausland lebend	0	0	0	0	0	0
nicht bekannt	1	0,365	2	0,73	3	1,095
verheiratet - Eheg. n. uneingeschr. Steuerpfl.	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte vermisst	0	0	0	0	0	0
in eingetragener Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
aufgehobene Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
Ehe aufgehoben	0	0	0	0	0	0
durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
gesamt	**135**	**49,27**	**139**	**50,73**	**274**	**100**

Die Daten wurden am 01.10.2022 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand.
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

[1] Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.